

**THEMA** Mission impossible

**TON** locker, erzählend

**REDNERIN** Freundin der Braut

Liebe Nikola, lieber Björn, liebe Hochzeitsgesellschaft,

meine liebste Freundin Nikola hatte da war sie sich sicher, mit den Männern abgeschlossen und ihr Leben als Single ganz bewusst eingerichtet. Freunde aus unterschiedlichen Bereichen, von der Arbeit, vom Sport, von früher aus den WG – und sonstigen Zeiten, füllten ihr Leben aus. Sie hatte viele Interessen, vom Joggen in der Frauengruppe über den Lektürekreis bis zu Konzert – und Theaterbesuchen, und sie genoss gemütliche Geselligkeit in jeder Form. Sie kümmerte sich rührend um David, meinen Sohn, den wir sozusagen als alleinerziehende Mutter gemeinsam großzogen. Daher, aber nicht allein deshalb ist es sehr schön, dass wir Tür an Tür wohnen. Jahrelang ging das so seinen geregelten Single-Gang. Und dann kam Björn. Nicht, dass wir Björn nicht schon gekannt hätten. Er war ein alter Kollege von früher, mit dem wir bereits fröhliche Feten gefeiert hatten. Und dennoch – es war genau wie dem Lied >>1000 und eine nacht<<, in dem es heißt: >> Tausendmal berührt, tausendmal is nix passiert.<<

Und genauso war es plötzlich um Björn geschehen, Jahrelang waren Nikola und er Kollegen auf der gleichen Station, und plötzlich verliebt er sich über Nacht bis über beide Ohren in sie. Und als Nikola, die Schreckhafte, das bemerkte, hielt sie ihn auf doppelte Armeslänge von sich fern, obgleich... Na ja. Ganz so eindeutig war es dann doch wieder nicht. Denn sie liebte es, Zeit mit Björn zu verbringen; am Wochenende an einen See zum zu fahren, im Autokino Popcorn zu futtern, nächtelang mit ihm durchzuplaudern. und sie vermisste ihn, wenn er nicht da war. gesagt hat sie das nicht, aber gemerkt habe ich das schon. Wozu wohnt man denn Tür an Tür!

Dann wurde Björn in seinem Werben konkreter wurde auch Nikola - im Distanzhalten. Eine zart aufkeimende, viel versprechende Beziehung war unversehens an einen frostigen Nullpunkt gekommen. als Björn bemerkte, dass er sich auf einer >>mission impossible<< befand, ging er verständlicherweise auch auf Distanz. Darunter litt natürlich die Freundschaft, denn so leicht lässt sich das eine vom anderen doch nicht trennen. und Nikola litt. Etwa nur unter der abgekühlten Freundschaft?

Wie geht es in dem Lied so treffend weiter: >>Oh, wie viele Nächte wusst' ich nicht, was gefehlt hat. War nie drauf gekommen, denn das warst ja du.<< Da Nikola aus lauter Angst vor einer Beziehung nicht drauf kam, was ihr denn fehlte, fasste ich mir ein Herz und nahm mir meine liebste Freundin zur Brust. Nach einer durchredeten Nacht traute sich Nikola, zu ihren Gefühlen zu stehen, und machte sich mit flatternden Schmetterlingen im Bauch auf zu Björn. Ob er eine Beziehung zu ihr noch wollte? Oder ob es nun schon zu spät war?

Doch die Kraft der Liebe hat auf einen Streich ein - >>Happyend<< geschaffen.  
>>Don't worry, be happy<< - das möge das Motto eurer Ehe sein!

Weitere Reden finden Sie auf [www.Festreden-mal-anders.com](http://www.Festreden-mal-anders.com)